

Presseaussendung

Wien/Ternitz, 19. März 2026

SBO treibt strategische Neuausrichtung voran – solide Ergebnisse 2025 in herausforderndem Marktumfeld

- Umsatz MEUR 455,3, Marktumfeld geprägt von Investitionszurückhaltung
- EBITDA MEUR 71,0 mit 15,6% Marge, EBIT MEUR 38,5 mit 8,5 % Marge
- Diversifizierung vorangetrieben: Erwerb von 3T Additive Manufacturing, Wachstum bei Geothermie, Carbon Capture & Storage, Helium- und Lithium-Projekten; Einstieg in Subsea Flow-Control durch NORSOK-Listing
- Marktexpansion in Wachstumsregionen: Niederlassungen in Saudi-Arabien und Vietnam ausgebaut, neues Reline- und Vertriebszentrum in Houston
- Dividendenvorschlag EUR 0,75 je Aktie, Ausschüttungsquote 50,0%

SBO hat im Geschäftsjahr 2025 trotz eines zunehmend anspruchsvollen Marktumfelds ihre strategische Neuausrichtung eingeleitet und vorangetrieben. Die Diversifizierung in neue Industrien und Technologiefelder, die Expansion in internationale Wachstumsmärkte und Investitionen in Technologieführerschaft sowie operative Exzellenz bilden die Basis für künftiges, profitables Wachstum. SBO lieferte ihre technologischen Lösungen in Zukunftsmärkte wie Geothermie, Carbon Capture & Storage sowie für Helium- und Lithium-Projekte. Mit der Übernahme von 3T Additive Manufacturing hat SBO ihre Position im 3D-Metalldruck weiter gestärkt. Parallel dazu konnte SBO ihre Hochleistungswerkstoffe im Subsea Flow-Control-Markt erfolgreich einsetzen und ihre Niederlassungen in Saudi-Arabien und Vietnam ausbauen. Mit diesen Schritten positioniert sich SBO als führender Anbieter von Hochpräzisionstechnologien für anspruchsvollste Anwendungen über die Öl- und Gasindustrie hinaus.

SBO hat die Basis für künftiges, nachhaltiges Wachstum weiter gefestigt, obwohl das Marktumfeld anhaltend herausfordernd war. Ein Überangebot am Ölmarkt, handelspolitische Unsicherheiten durch die Einführung von neuen Zöllen und ein niedriger Ölpreis führten zur Investitionszurückhaltung von Kunden und rückläufigen Bohr- und Komplettierungsaktivitäten. *„Um die kurzfristigen Herausforderungen zu meistern, bleiben unsere operative Exzellenz, Kostendisziplin und das Management der Industriezyklen zentrale Erfolgsfaktoren. Wir tun, was notwendig ist, und haben dabei stets die kurz-, mittel- und langfristige Perspektive im Blick. Denn unser Fokus liegt klar auf der konsequenten Umsetzung unserer Strategie – wir investieren in Diversifizierung, Marktexpansion und Innovation, um langfristig Wert zu schaffen“*, sagt Klaus Mader, CEO von SBO.

Trotz des schwierigen Umfelds hat SBO Marktchancen ergriffen und durch Kosten- und Effizienzmanagement solide Ergebnisse 2025 erzielt. Der **Umsatz** von SBO belief sich auf MEUR 455,3 (2024: MEUR 560,4, -18,8%). Haupttreiber dieser Entwicklung war die geringere Kundennachfrage, die durch das Marktumfeld sowie reduzierte Investitionstätigkeit belastet wurde. Die Zurückhaltung der Kunden schlug sich

insbesondere in der Precision Technology (PT)-Division nieder, während das Umsatzniveau der Energy Equipment (EE)-Division stabiler blieb. Der niedrigere **Auftragseingang** lag im Gesamtjahr bei MEUR 406,3 (2024: MEUR 483,7), davon MEUR 99,2 im vierten Quartal, das somit um rund 10% über dem Jahrestiefpunkt des dritten Quartals 2025 lag. Der **Auftragsbestand** zum Jahresende betrug MEUR 89,5 (2024: MEUR 141,8).

Das **Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)** lag bei MEUR 71,0 (2024: MEUR 101,9). Der Rückgang ist vorrangig auf die geringere Auslastung und das reduzierte Umsatzniveau in der PT-Division zurückzuführen, wobei gezielte Kostensenkungsmaßnahmen und Kapazitätsanpassungen den geringeren Umsätzen entgegenwirkten. Ebenso unterstützten die bereits im Vorjahr eingeleiteten Maßnahmen in der EE-Division die verbesserte Profitabilität in EE. In Summe betrug die EBITDA-Marge 15,6% (2024: 18,2%). Das **Betriebsergebnis (EBIT)** reduzierte sich auf MEUR 38,5 (2024: MEUR 70,1) mit einer EBIT-Marge von 8,5% (2024: 12,5%). Das **Ergebnis vor Steuern** lag bei MEUR 32,7 (2024: MEUR 63,6). Das **Ergebnis nach Steuern** erreichte MEUR 23,6 (2024: MEUR 45,3). Das **Ergebnis je Aktie (EPS)** für 2025 kam auf EUR 1,50 (2024: EUR 2,88).

Auf Basis des soliden Ergebnismilieus und der positiven Cash-Generierung wird der Vorstand der Hauptversammlung eine **Dividende** von EUR 0,75 je Aktie vorschlagen. Das entspricht einer Ausschüttungsquote von 50%.

Kapazitätsanpassungen in PT greifen, EE steigert Profitabilität deutlich

Die **Precision Technology-Division** erzielte 2025 einen **Umsatz** von MEUR 189,5 (2024: MEUR 285,3). Das Geschäftsjahr war geprägt von einer geringeren Nachfrage der SBO-Kunden, die als Folge des herausfordernden Marktumfeldes ihre Investitionen deutlich reduzierten oder verschoben und sich auf die Wartung und Reparatur bestehender Tools konzentrierten. Das **EBITDA** der PT-Division lag bei MEUR 30,6 mit einer Marge von 16,1% (2024: MEUR 67,0; 23,5%). Mit gezielten Kapazitätsanpassungen sowie damit verbundenen Kosten- und Effizienzmaßnahmen wurde der negative Einfluss des Marktumfeldes teilweise kompensiert. Das **EBIT** belief sich auf MEUR 18,0 mit einer Marge von 9,5% (2024: MEUR 56,7; 19,9%).

Die **Energy Equipment-Division** erzielte 2025 einen **Umsatz** von MEUR 265,8 (2024: MEUR 275,2). Bereinigt um die negativen Wechselkurseffekte aus der Translation lag der Umsatz im Berichtsjahr bei MEUR 277,9 und damit über dem Vorjahresniveau (+1%). Ausschlaggebend für die Entwicklung waren neue Produkteinführungen, Marktanteilsgewinne in den USA sowie die geographische Expansion im Nahen Osten. Das **EBITDA** der EE-Division erreichte MEUR 45,8 (2024: MEUR 37,8), unterstützt durch die Umsetzung der operativen und strukturellen Maßnahmen, die bereits im Vorjahr eingeleitet wurden. Daraus resultierend stieg die EBITDA-Marge auf 17,2% (2024: 13,7%). Das **EBIT** lag bei MEUR 26,3 mit einer Marge von 9,9% (2024: MEUR 16,7; 6,1%).

Exzellente Bilanzstruktur und hohe Cash-Position trotz Währungseffekten

Das **Eigenkapital** von SBO lag zum 31. Dezember 2025 bei MEUR 421,9 (2024: MEUR 492,7). Die Reduktion ist nahezu ausschließlich durch die negative Entwicklung des US-Dollars und die damit verbundene Reduktion der Währungsumrechnungs-

rücklage um MEUR 67,0 bedingt. Die daraus resultierende **Eigenkapitalquote** von 47,2% zum 31. Dezember 2025 (2024: 50,0%) liegt trotz Rückgang gegenüber dem Vorjahr weiterhin auf einem hohen Niveau.

Die **liquiden Mittel** betrugen zum Jahresende 2025 MEUR 281,5 (2024: MEUR 314,7), wobei rund die Hälfte des Rückgangs gegenüber dem Vorjahr wiederum translationsbedingt war. Die **Nettoverschuldung** zum 31. Dezember 2025 stieg auf MEUR 78,1, nach MEUR 56,0 in 2024. Folglich lag das **Gearing** bei 18,5% (2024: 11,4%).

Im Geschäftsjahr 2025 wurde ein **Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit** (operativer Cashflow) von MEUR 72,4 erzielt (2024: MEUR 98,4). Die **Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte** (CAPEX) beliefen sich auf MEUR 50,0 (2024: MEUR 34,6). Der **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** enthält im Geschäftsjahr 2025 weiters die Zahlungen für den Erwerb der Anteile an der 3T Additive Manufacturing Limited in Höhe von MEUR 4,7 sowie die in 2025 erfolgte Zahlung des verbleibenden Kaufpreisanteils aus dem Unternehmenserwerb Praxis in Höhe von MEUR 3,9. Daraus ergab sich ein **Freier Cashflow** von MEUR 25,5 (2024: MEUR 66,8). Bereinigt um die Zahlungen für den Erwerb von Tochtergesellschaften liegt der Freie Cashflow in 2025 bei MEUR 34,1.

Marktausblick: Öl & Gas bleiben relevant, Zukunftsmärkte wachsen dynamisch

Nach den aktuellen Einschätzungen der Internationalen Energieagentur (IEA) wird die weltweite Energienachfrage auch in den kommenden Jahrzehnten weiter steigen. **Öl und Gas** haben mit einem gemeinsamen Anteil von derzeit über 50% eine dominante Rolle im globalen Energiemix, der in einem weiterhin wachsenden Primärenergiemarkt auch 2050 auf rund 47% bis 49% geschätzt wird. Parallel dazu entwickeln sich **neue Wachstumsmärkte** mit hoher Dynamik. Das Wachstum der Energiequelle aus **Geothermie** soll Prognosen zufolge zwischen 2025 und 2035 Investitionen von mehr als USD 120 Milliarden anziehen. Ebenso soll die Bohraktivität bei **Carbon Capture & Storage** (CCS) von etwas über 200 CCS-Wells im Jahr 2025 auf mehr als 1.000 Wells bis 2030 deutlich steigen. Für die Gesamtmärkte für **Helium** wird eine Wachstumsrate von 7% und für **Lithium** sogar 19% prognostiziert.

Die Marktgröße für **Metal Additive Manufacturing Services** lag im Jahr 2025 bei rund USD 1,5 Milliarden und soll bis 2030 auf USD 4,8 Milliarden anwachsen. In diesem dynamischen Umfeld ist SBO nicht zuletzt durch die jüngst abgeschlossene Akquisition von 3T Additive Manufacturing Limited optimal positioniert. *„Die langfristigen Fundamentaldaten für unser Geschäft sind intakt: Öl und Gas bleiben wichtig im globalen Energiemix. Gleichzeitig eröffnen sich in Zukunftsmärkten wie Geothermie, CCS, Helium und Lithium, im 3D-Metalldruck sowie Flow Control erhebliche Wachstumschancen. SBO ist durch Diversifizierung, technologische Führerschaft und finanzielle Stärke bestens positioniert, um diese Chancen zu nutzen“*, sagt CEO Mader.

Unternehmensausblick 2026: Übergangsjahr in PT, Wachstumschancen in EE

Auch wenn aktuelle Analysen auf eine Stabilisierung des Marktes für 2026 hindeuten, erwartet SBO aufgrund des anhaltenden Öl-Überangebots, volatiler Ölpreise, geopolitischer Unsicherheiten und eines sich laufend verändernden Zollumfelds ein weiterhin anspruchsvolles Marktumfeld. Seit dem 28. Februar hat sich zudem die

geopolitische Lage im Nahen Osten durch militärische Aktionen und Gegenmaßnahmen deutlich verschärft und verändert. „Wir verfolgen die Entwicklungen sehr genau. Die Sicherheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor Ort steht für uns an erster Stelle. Das derzeit größte Geschäftsrisiko im Nahen Osten ist die Störung der Logistik- und Transportwege. Weitere Auswirkungen werden maßgeblich von Dauer und Entwicklung des Konflikts abhängen“, so Klaus Mader.

Mehrere internationale Oilfield-Service-Unternehmen, darunter auch wesentliche Kunden von SBO in der **Precision Technology-Division**, sehen das Jahr 2026 als „Übergangsjahr“. SBO rechnet in der PT-Division im ersten Halbjahr 2026 weiterhin mit einem verhaltenen Umsatzniveau. Im zweiten Halbjahr sollte sich die Lage verbessern, sobald die höheren Auftragseingänge seit Q4 2025 umsatzwirksam werden. SBO fokussiert hier auf Kosteneffizienz und Kapazitätsmanagement. In der **Energy Equipment-Division** sieht SBO Wachstumschancen durch die fortschreitende Internationalisierung des Well Completion-Geschäfts, unterstützt durch die Inbetriebnahme der lokalen Fertigung in den Vereinigten Arabischen Emiraten. Das im Jänner neu eröffnete Reline- und Vertriebszentrum in Houston wird dazu beitragen, die Marktposition des Bohrmotorengeschäfts in den USA weiter zu stärken.

Strategische Priorität: Diversifizierung in Zukunftsmärkte

SBO sieht auch im Jahr 2026 weiteres Wachstum im Bereich Bohrung und Komplettierung von Next-Generation-Geothermie sowie bei der Erschließung von CCS-, Lithium- und Helium-Projekten. Aufbauend auf die Expertise im Advanced Additive Manufacturing wird SBO auch 2026 weiter in Luft- und Raumfahrt, Verteidigung, Halbleiter, Energie und andere Industrien expandieren.

„Dank exzellenter Bilanzstruktur und hoher liquider Mittel setzen wir unsere Strategie gezielt entlang der vier Eckpfeiler Diversifizierung, Marktexpansion, Technologieführerschaft und operative Exzellenz um. Mit der vorhandenen finanziellen Stärke treiben wir organisches Wachstum, strategische Partnerschaften und gezielte Akquisitionen auch 2026 aktiv voran“, schließt CEO Klaus Mader.

Geschäftsbericht: <https://www.sbo.at/en/investor-relations/reports-publications#annual-publications>

Die wichtigsten Kennzahlen von SBO auf einen Blick

	EINHEIT	2025	2024
Umsatz	MEUR	455,3	560,4
EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen)	MEUR	71,0	101,9
EBITDA-Marge	%	15,6	18,2
EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern)	MEUR	38,5	70,1
EBIT-Marge	%	8,5	12,5
Ergebnis vor Steuern	MEUR	32,7	63,6
Ergebnis nach Steuern	MEUR	23,6	45,3
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	MEUR	72,4	98,4
Freier Cashflow	MEUR	25,5	66,8
Liquide Mittel 31.12.	MEUR	281,5	314,7
Nettoverschuldung zum 31.12.	MEUR	78,1	56,0
Eigenkapitalquote zum 31.12.	%	47,2	50,0
Mitarbeiter		1.539	1.596

Über SBO

SBO AG ist führender Hersteller von hochlegierten, amagnetischen Stählen sowie hochpräzisen Komponenten und High-Tech-Equipment für den Energiesektor und andere Industrien. Der globale Hochpräzisions-Technologiekonzern mit Hauptsitz in Ternitz, Österreich, ist weltweit in mehr als 20 Niederlassungen mit rund 1.500 Mitarbeitern tätig. Die Gruppe liefert führende Technologien, die auf einem hochinnovativen Produktportfolio und starken Patenten basieren. Im Bereich Precision Technology ist SBO auf hochpräzise Metallkomponenten spezialisiert, die von komplexen Stahlteilen bis hin zu additiven Fertigungslösungen für Industrien reichen, die maximale Präzision und Leistung erfordern. In der Energy Equipment-Division bietet SBO High-Tech-Equipment für das Richtbohren und die Bohrlochkomplettierung inklusive hochpräziser Flow-Control-Produkte an. Diese Lösungen sind für extreme Bedingungen ausgelegt und werden in Umgebungen mit hohen Temperaturen und hohem Druck eingesetzt. Damit bedient SBO wichtige Industrien, darunter Öl und Gas, Energie und andere Sektoren. SBO notiert im Leitindex ATX der Wiener Börse (ISIN AT0000946652). Weitere Informationen: www.sbo.at

Kontakt:

Judit Helenyi, Director Investor Relations, SBO AG

Tel. +43 2630 315 253

E-Mail: investor.relations@sbo.at

media.relations@sbo.at